



Datenschutzhinweise

VMP

Stand November 2024

Datenschutzhinweise VMP

I. Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten

Mit diesen Datenschutzhinweisen werden Sie darüber informiert, welche Verarbeitungen personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Verfahrensmanagementplattform des Schiedsgerichtshofs bei der DIHK (im Folgenden „VMP“) erfolgen. Die Abkürzung SGH steht für den Schiedsgerichtshof bei der Deutschen Industrie- und Handelskammer. Der SGH ist ein Angebot der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK).

Die VMP des SGH basiert auf dem Produkt [HighQ](#) des Anbieters [Thomson Reuters](#), welches als Software as a Service cloudbasiert von Thomson Reuters zur Verfügung gestellt wird. Thomson Reuters ist für das Hosting und den Betrieb der VMP sowie für die Sicherheit der VMP verantwortlich. Durch eine Reihe von technischen Sicherungsmaßnahmen sind Ihre Daten vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Thomson Reuters agiert als Auftragsverarbeiter und unterliegt strengen Vertraulichkeitsverpflichtungen. Dabei hält sich Thomson Reuters an die geltenden Gesetze, insbesondere an die DSGVO.

Die vorliegenden Datenschutzhinweise VMP verstehen sich als Ergänzung zu den [Allgemeinen Datenschutzhinweisen SGH](#) sowie der [Datenschutzerklärung von Thomson Reuters | Thomson Reuters](#).

Die VMP dient der umfassenden Durchführung und Administration von Streitbeilegungsverfahren im Zusammenhang mit Wirtschaftsstreitigkeiten.

Dabei wirken für die Parteien und andere Beteiligte der Streitbeilegungsverfahren natürliche Personen (betroffene Personen), das heißt u. a. Mitarbeiter, Geschäftsführer, Prozessbevollmächtigte, Schiedsrichter, Zeugen oder Verfahrensmanager etc., mit.

Verfahrensbeteiligte im Sinne dieser Datenschutzhinweise sind die jeweils zuständigen Verfahrensmanager sowie alle Personen, die in ihrer jeweiligen Rolle an einem konkreten Verfahren beteiligt sind. Hierzu zählen insbesondere die Parteien (zum Beispiel: Kläger und Beklagter), Vertreter, Prozessbevollmächtigte, die mit der Entscheidung in der Sache betrauten Personen (zum Beispiel: Schiedsrichter, Schlichter und Mediatoren), Sachverständige sowie anderweitig autorisierte und beteiligte Personen (zum Beispiel: Justiziarer von DIHK, IHK oder AHK). Als Verfahrensmanager agieren ausgewählte Mitarbeitende der DIHK.

Diese betroffenen Personen werden nachfolgend gemäß den Anforderungen der Art. 12 ff. DS-GVO informiert. Sofern es sich aus der jeweiligen Verfahrensordnung ergibt, sind prozessuale Handlungen von den Verfahrensbeteiligten mittels der VMP vorzunehmen.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die VMP ist die:

DIHK | Deutsche Industrie- und Handelskammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon +49 30 20308 0
E-Mail info@dihk.de
Website: www.dihk.de.

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie per E-Mail unter datenschutz@dihk.de oder über die Adresse

DIHK | Deutsche Industrie- und Handelskammer
z. Hd. der Datenschutzbeauftragten
Breite Straße 29
10178 Berlin.

2. Bereitstellung der Verfahrensmanagementplattform (VMP) und Erstellung der Protokolldateien

a. Zwecke der Verarbeitung

Bei jedem Zugriff auf die VMP über Ihren Browser werden vorübergehend Daten gespeichert, die möglicherweise eine Identifizierung zulassen. Die folgenden Daten werden hierbei erhoben:

- Datum und Uhrzeit des Zugriffs;
- IP-Adresse;
- Besuchte Seite auf der VMP;
- Meldung, ob der Abruf erfolgreich war;
- Übertragene Datenmenge.

Die vorübergehende Speicherung der Daten ist für den Ablauf eines Besuchs der VMP erforderlich, um eine Auslieferung der VMP zu ermöglichen. Eine weitere Speicherung in Protokolldateien erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der VMP und die Sicherheit der informationstechnischen Systeme sicherzustellen.

b. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Daten werden auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO i. V. m. § 10a IHKG und § 3 BDSG verarbeitet.

c. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten

Die Daten zum Betrieb der VMP werden an den Auftragsverarbeiter (Thomson Reuters (Professional) UK Limited; Five Canada Square, Canary Wharf, London E14 5AQ, Vereinigtes Königreich; Kontakt: privacy.issues@thomsonreuters.com) weitergegeben, welcher die VMP hostet.

d. Drittlandsübermittlung

Außerdem erfolgt ggf. die Datenweitergabe an den Auftragsverarbeiter Thomson Reuters in das Vereinigte Königreich auf Grundlage der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1772 der Kommission vom 28. Juni 2021 gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angemessenheit des Schutzes personenbezogener Daten durch das Vereinigte Königreich (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2021) 4800).

e. Speicherdauer der Daten

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Bei der Bereitstellung der VMP ist dies der Fall, wenn die jeweilige

Sitzung beendet ist. Die Protokolldateien werden bis zu 90 Tage ausschließlich für Administratoren zugänglich aufbewahrt.

3. Einleitung eines Streitbeilegungsverfahrens auf der VMP mittels Online-Formular

a. Zwecke der Verarbeitung

Beabsichtigt ein Unternehmen oder eine sonstige Institution die Durchführung eines Streitbeilegungsverfahrens, welches mittels der VMP durchzuführen ist, so muss das für das jeweilige Streitbeilegungsverfahren bereitgestellte Online-Formular zur Einleitung des betreffenden Verfahrens (Antrag auf Einleitung bzw. Durchführung des betreffenden Streitbeilegungsverfahrens) ausgefüllt und übermittelt werden. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Streitbeilegungsverfahrens sind die Daten des Antragsformulars erforderlich.

Das jeweilige Online-Formular wird unter www.vmp-sgh.de bereitgestellt. Im Online-Formular sind verschiedene personenbezogene Daten der Verfahrensbeteiligten anzugeben. So müssen für die Vervollständigung eines Antrags auf Einleitung und Durchführung eines Streitbeilegungsverfahrens insbesondere auch Angaben zum Beklagten bzw. gegnerischen Partei eingegeben werden, die teilweise auch personenbezogene Daten enthalten.

b. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Daten werden auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO i. V. m. § 10a IHKG und § 3 BDSG verarbeitet.

c. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten

Die Verfahrensbeteiligten haben Zugriff auf die Daten. Darüber hinaus werden die Daten an den Auftragsverarbeiter (Thomson Reuters (Professional) UK Limited; Five Canada Square, Canary Wharf, London E14 5AQ, Vereinigtes Königreich; Kontakt: privacy.issues@thomsonreuters.com) weitergegeben, welcher für die Speicherung der Daten des Verfahrens zuständig ist.

d. Drittlandsübermittlung

Sofern sich die Verfahrensbeteiligten in einem Drittland befinden, erfolgt die Datenweitergabe auf Grundlage von Art. 49 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.

Außerdem erfolgt ggf. die Datenweitergabe an den Auftragsverarbeiter Thomson Reuters in das Vereinigte Königreich auf Grundlage der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1772 der Kommission vom 28. Juni 2021 gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angemessenheit des Schutzes personenbezogener Daten durch das Vereinigte Königreich (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2021) 4800).

e. Speicherdauer der Daten

Anträge auf Einleitung eines Streitbeilegungsverfahrens werden für eine Dauer von drei Jahren ab Abschluss des jeweiligen Streitbeilegungsverfahrens aufbewahrt. Unzulässige, unvollständige oder abgelehnte Anträge sowie sog. „Fake-Anträge“ und diesbezügliche Daten werden für eine Dauer von 12 Monaten ab Einreichung des Antrags aufbewahrt.

4. Registrierung für die VMP mittels Online-Formular

a. Zwecke der Verarbeitung

Die VMP des SGH dient der digitalen Administrierung von Streitbeilegungsverfahren.

Sämtliche Verfahrensschritte – von der Einreichung eines Antrags auf Einleitung und Durchführung eines Streitbeilegungsverfahrens bis hin zur Entscheidung in der Sache und Beendigung eines Streitbeilegungsverfahrens – werden mittels der VMP digital abgebildet. Prozessuale Handlungen sind von den Verfahrensbeteiligten mittels der VMP vorzunehmen. Daher ist eine Registrierung für die VMP erforderlich.

Im Rahmen der Registrierung einer Person für die VMP ist es erforderlich, dass das Online-Formular für die Nutzerregistrierung ausgefüllt und abgesendet wird. Der Link zu dem Online-Formular wird der betreffenden Person vom jeweils zuständigen Verfahrensmanager im Rahmen der Registrierungsvorbereitung, an die vorliegende Kontaktadresse, per E-Mail zugesendet.

Im Online-Formular müssen verschiedene personenbezogene Daten der sich für die VMP registrierenden Person angegeben werden.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Streitbeilegungsverfahrens sind die Daten des Registrierungsformulars sowie die Anlage eines Benutzerkontos erforderlich. Auf Basis der Daten des Registrierungsformulars wird für die betreffende Person ein Benutzerkonto innerhalb der VMP angelegt. Die Daten des Benutzerkontos werden aktualisiert, soweit sie von den Daten bei Registrierung abweichen.

b. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Daten werden auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i. V. m. § 10a IHKG und § 3 BDSG verarbeitet.

c. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten

Die Daten eines Benutzerkontos sind für die Verfahrensbeteiligten einsehbar. Darüber hinaus werden die Daten an den Auftragsverarbeiter (Thomson Reuters (Professional) UK Limited; Five Canada Square, Canary Wharf, London E14 5AQ, Vereinigtes Königreich; Kontakt: privacy.issues@thomsonreuters.com) weitergegeben, welcher für die Speicherung der Daten des Verfahrens zuständig ist.

d. Drittlandsübermittlung

Sofern sich die Verfahrensbeteiligten in einem Drittland befinden, erfolgt die Datenweitergabe auf Grundlage von Art. 49 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.

Außerdem erfolgt ggf. die Datenweitergabe an den Auftragsverarbeiter Thomson Reuters in das Vereinigte Königreich auf Grundlage der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1772 der Kommission vom 28. Juni 2021 gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angemessenheit des Schutzes personenbezogener Daten durch das Vereinigte Königreich (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C (2021) 4800).

e. Speicherdauer der Daten

Registrierungsformulare sowie Benutzerkonten werden für die Dauer der Beteiligung der betreffenden Person an einem Streitbeilegungsverfahren, welches mittels der VMP durchgeführt wird, aufbewahrt. Unzulässige, unvollständige oder abgelehnte Registrierungen sowie sog. „Fake-Registrierungen“ und diesbezügliche Daten werden für eine Dauer von 12 Monaten ab Einreichung des Registrierungsformulars aufbewahrt.

Ein Benutzerkonto, das nicht mehr aufgrund der Beteiligung an einem Streitbeilegungsverfahren genutzt bzw. benötigt wird, wird nach Ablauf von drei Jahren nach der letzten Aktivität auf der VMP gelöscht. Ebenso wird das zu dieser Person und Benutzerkonto gehörende Registrierungsformular sodann gelöscht.

5. Nutzung der VMP und ihrer verschiedenen Funktionen nach Registrierung

a. Zwecke der Verarbeitung

Nach Durchführung der Registrierung und Anlegen des jeweiligen Benutzerkontos sowie Freischaltung für die VMP und jeweilige Verfahrensseite(n) stehen jedem VMP-Nutzer innerhalb der VMP weitere Module und Funktionen zur Durchführung des jeweiligen Streitbeilegungsverfahrens zur Verfügung. Art und Umfang der jeweiligen Module und Funktionen hängen von der Rolle eines VMP-Nutzers in einem konkreten Streitbeilegungsverfahren ab.

Sämtliche VMP-Nutzer, die gemeinsam an einem Streitbeilegungsverfahren beteiligt sind (sog. Verfahrensbeteiligte), werden zu der für das betreffende Verfahren individuell angelegten sog. Verfahrensseite hinzugefügt. Der Austausch von verfahrensbezogenen Informationen mittels der VMP findet zwischen den Verfahrensbeteiligten über die jeweilige Verfahrensseite statt. Automatisierte E-Mail-Benachrichtigungsfunktionen an die E-Mail-Kontaktadressen der Verfahrensbeteiligten, welche im Benutzerprofil hinterlegt sind, aus der VMP heraus sorgen dafür, dass die Verfahrensbeteiligten über relevante Vorgänge innerhalb der VMP informiert sind.

Zu den Modulen und Funktionen des geschlossenen Bereichs der VMP zählen unter anderem:

- Austausch von Schriftsätzen und anderen Dokumenten sowie Dateien zwischen den übrigen Verfahrensbeteiligten;
- Speicherung und Verwaltung zum jeweiligen Streitbeilegungsverfahren gehöriger Dokumente durch die Verfahrensbeteiligten;
- Kalenderfunktion, u. a. zur besseren Übersicht für Verfahrensbeteiligte über die sie betreffenden Termine;
- Aufgabenfunktion, insbesondere zur effektiven Erfüllung von aktuellen Aufgaben und Anforderungen im Rahmen des Streitbeilegungsverfahrens und der Zuweisung an andere Verfahrensbeteiligte.

Videokonferenzen im Zuge der Durchführung von Streitbeilegungsverfahren finden außerhalb der VMP statt. Es obliegt den Verfahrensbeteiligten sich gemeinsam auf einen Anbieter für sichere und zuverlässige Videokonferenzkommunikation zu verständigen.

Ebenso stehen den Verfahrensbeteiligten die Kontaktdaten, welche im Benutzerprofil eines jeden VMP-Nutzers hinterlegt sind, für die direkte Kontaktaufnahme zur Verfügung (beispielsweise Telefonnummer und E-Mail-Adresse).

b. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Daten werden auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO i. V. m. § 10a IHKG und § 3 BDSG verarbeitet.

c. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten

Die Verfahrensbeteiligten haben Zugriff auf die Daten. Darüber hinaus werden die Daten an den Auftragsverarbeiter (Thomson Reuters (Professional) UK Limited; Five Canada Square, Canary Wharf, London E14 5AQ, Vereinigtes Königreich; Kontakt: privacy.issues@thomsonreuters.com) weitergegeben, welcher für die Speicherung der Daten des Verfahrens zuständig ist.

d. Drittlandsübermittlung

Sofern sich die Verfahrensbeteiligten in einem Drittland befinden, erfolgt die Datenweitergabe auf Grundlage von Art. 49 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.

Außerdem erfolgt ggf. die Datenweitergabe an den Auftragsverarbeiter Thomson Reuters in das Vereinigte Königreich auf Grundlage der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1772 der Kommission vom 28. Juni 2021 gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angemessenheit des Schutzes personenbezogener Daten durch das Vereinigte Königreich (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C (2021) 4800).

e. Speicherdauer der Daten

Die Daten über die Nutzung der Plattform werden für drei Jahre ab der letzten Aktivität des diesbezüglichen Benutzerkontos aufbewahrt.

Ausgenommen hiervon sind das Verhandlungsprotokoll und der Schiedsspruch, welche beide 30 Jahre ab Abschluss des Streitbeilegungsverfahrens aufbewahrt werden. Rechnungen in Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform werden zudem gemäß den steuerrechtlichen Vorgaben der Abgabenordnung aufbewahrt.

6. Administration und Durchführung von Streitbeilegungsverfahren

a. Zwecke der Verarbeitung

Die jeweils anwendbare Verfahrensordnung gibt vor, dass ein betreffendes Streitbeilegungsverfahren mittels der VMP sowie der dafür eingesetzten Verfahrensmanager administriert und durchgeführt wird.

Soweit der SGH in die Durchführung und Administration eines Streitbeilegungsverfahrens involviert ist, setzt er hierbei ausgewählte DIHK-Mitarbeitende als Verfahrensmanager ein.

Allen Verfahrensbeteiligten stehen die Kontaktdaten, welche im Benutzerprofil eines jeden VMP-Nutzers hinterlegt sind, für die direkte Kontaktaufnahme zur Verfügung (beispielsweise Telefonnummer und E-Mail-Adresse).

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Durchführung eines Streitbeilegungsverfahrens stehen sämtlichen Verfahrensbeteiligten die erforderlichen Daten zur Verfügung.

b. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Daten werden auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO i. V. m. § 10a IHKG und § 3 BDSG verarbeitet.

c. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten

Die Verfahrensbeteiligten haben Zugriff auf die Daten. Darüber hinaus werden die Daten an den Auftragsverarbeiter (Thomson Reuters (Professional) UK Limited; Five Canada Square, Canary Wharf, London E14 5AQ, Vereinigtes Königreich; Kontakt: privacy.issues@thomsonreuters.com), welcher für die Speicherung der Daten des Verfahrens zuständig ist, weitergegeben.

d. Drittlandsübermittlung

Sofern sich die Verfahrensbeteiligten in einem Drittland befinden, erfolgt die Datenweitergabe auf Grundlage von Art. 49 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.

Außerdem erfolgt ggf. die Datenweitergabe an den Auftragsverarbeiter Thomson Reuters in das Vereinigte Königreich auf Grundlage der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1772 der Kommission vom 28. Juni 2021 gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angemessenheit des Schutzes personenbezogener Daten durch das Vereinigte Königreich (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C (2021) 4800).

e. Speicherdauer der Daten

Die Daten im Rahmen der Administration der Streitbeilegungsverfahren werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des jeweiligen Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

II. Betroffenenrechte

a. Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft nach Art. 15 DS-GVO über Ihre personenbezogenen Daten verlangen, die wir verarbeiten.

b. Recht auf Widerspruch

Sie haben ein Recht auf Widerspruch aus besonderen Gründen (siehe unter Punkt II).

c. Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie nach Art. 16 DS-GVO eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

d. **Recht auf Löschung**

Sie können nach Art. 17 DS-GVO die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

e. **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Sie haben nach Art. 18 DS-GVO das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

f. **Recht auf Beschwerde**

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde eigener Wahl zu beschweren. Hierzu gehört auch die für den Verantwortlichen zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde: Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, <https://formulare.bfdi.bund.de/lip/form/display.do?%24context=AC161D1FDBACD7D7CC62>.

g. **Recht auf Datenübertragbarkeit**

Für den Fall, dass die Voraussetzungen des Art. 20 Abs. 1 DS-GVO vorliegen, steht Ihnen das Recht zu, sich Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an Dritte aushändigen zu lassen. Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Protokolldateien sind für den Betrieb der Website der VMP zwingend erforderlich. Sie beruhen daher nicht auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) DS-GVO oder auf einem Vertrag nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DS-GVO, sondern sind nach Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO i. V. m. § 10a IHKG und § 3 BDSG DS-GVO gerechtfertigt. Die Voraussetzungen des Art. 20 Abs. 1 DS-GVO sind demnach insoweit nicht erfüllt.

h. **Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DS-GVO**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO i. V. m. § 10a IHKG und § 3 BDSG erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website der VMP und die Speicherung der Protokolldateien sind für den Betrieb der Website der VMP zwingend erforderlich.

Stand: 20. November 2024

VMP des SGH: www.vmp-sgh.de